


Protokoll Kiezzrunde Niederschöenhausen		
Datum:	12.12.2023	
Ort:	Restaurant/Café „auszeit“, Hermann-Hesse-Str. 15, 13156 Berlin	
Teilnehmer*innen:	Andrea, Antje F., Angelika, Beate, Claudia, Corinna, Daniel, Doris, Evi, Gisela, Jessica, Katja, Oliver, Peggy, Sabine, Steffen, Volker	
Entschuldigt:	Ana, Anne, Antje B., Hans-Ulrich, Heidi, Ira, Julia, Thomas	
Moderation:	Steffen Gester	
Protokollant:	Steffen Gester	
Seiten:	3	



1. Vorstellungsrunde

Neu dabei: Claudia Thomas (Björn Schulz Stiftung), Antje Flauß (AtelierGalerie Orange), Oliver Hüchtemann (Verein für Pankow)

2. Kontrolle des Protokolls der Kiezzrunde 14.11.23

- keine Anmerkungen, Dank an den Protokollanten

3. Kiezzfest „Novemberlicht“ - Auswertung

- Das Fest fand mit großem Erfolg statt am 25.11.23, auf der Mittelpromenade Waldstraße.
- Das Fest war durchgängig sehr gut besucht, man kam oft kaum durch, die Öffentlichkeitsarbeit/Werbung hat also sehr gut funktioniert! Es gab viele begeisterte Rückmeldungen und sogar einige freiwillige Spendenabsichten (am Tombolastand).
- Eine tolle Leistung der Kiezzrunde, dass das Fest stattgefunden hat und so gut gelaufen ist, angesichts
 - der langen vierjährigen „Novemberlicht“-Pause
 - der mittlerweile sehr aufwendigen Anträge bzw. komplexen behördlichen Vorgaben für Veranstaltungen auf öffentlichen Flächen
 - kurzfristig notwendiger Umplanungen bei den Kulinarik- und Marktständen aufgrund kurzfristiger Absagen
 - personeller Wechsel innerhalb der Kiezzrunde
- Viele Kiezzrunden-Mitglieder wie Peggy, Evi, Angelika, Katja, Antje B., Thomas und viele andere haben intensiv mitgeholfen, und natürlich viele Mitwirkende an den jeweiligen Angeboten, toll! Besonderer Dank gilt der Hauptkordinatorin Anne (Albert Schweitzer Stiftung - W & B) für die viele Arbeit, die sie vor und während des Festes geleistet hat!!
- Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch hat das Fest eröffnet, war dann abends nochmals da und mit sichtlicher Freude dabei. Evi hat die Moderation gut hinbekommen (war kurzfristig für Steffen eingesprungen, der erkrankt war).
- Die Tombola lief hervorragend, von 250 Losen blieben ganze 6 übrig. Das Konzept, dass jedes Los gewinnt, funktionierte sehr gut. Besonderer Dank an *Denns BioMarkt*, *Wein Et Cetera* und *Das Fachgeschäft der besonderen ART*, den Sponsoren der ansprechenden Hauptpreise, dies wird auf der Kiezzrunden-Homepage publiziert. Es wurden 3 Spendenbescheinigungen ausgestellt (über Förderverein Stille Straße). Die Akquise der Preise lief deutlich leichter als in den Vorjahren, die Kiezzrunde und das Fest sind mittlerweile bekannt in den Geschäften. Am Stand fehlte die Metalltafel zum Anpinnen der Ausdrucke der Sponsoren-Logos, es wurde notgedrungen Weise mit Stoff improvisiert. Etwas mehr Licht am Stand wäre gut gewesen.

- Die Live-Musik wurde begeistert aufgenommen. „Berlin Accordion Collective“ und „Frau Onkel & Herr Tante“ kamen sehr gut an, ebenso der Chor der Begegnungsstätte Stille Straße. Auch der Chor der Elisabeth-Christinen-Grundschule war toll. Die Eltern der Kinder standen dabei etwas dicht an der Bühne, sodass andere Besucher*innen kaum etwas sehen konnten (es war allerdings auch der erste Auftritt des Chors und die Eltern wollten eben alles ganz nah miterleben).
- Die Kürbissuppe (Kaspar Hauser Stiftung) war extrem lecker, die Schmalzstullen (Albert Schweitzer Stiftung - W & B) gingen gut weg. Auch die Bratwürste (Konrad-Zuse-Schule) verkauften sich gut. Es mussten sogar welche nachgekauft werden (dies erfolgte allerdings erst auf Anregung durch die Kiezzrunde hin). Vernetzungserfolg: Dank Outreach wurde ein mobiles Handwaschbecken und dank Lars Bocian (MdA) ein Kühlschrank zur Verfügung gestellt (die Konrad-Zuse-Schule war im Vorfeld kurz davor, ihr Essen-/Getränkeangebot zu canceln, da sich der Förderverein das vom Amt geforderte Zubehör nicht hätte leisten können).
- Das Stockbrotbacken (Kita Eins) lief sehr gut, großer Andrang an der Feuerschale.
- Alle Kinderangebote, Lampionbasteln (Bü90/Die Grünen), Kartoffeldruck (Björn Schulz Stiftung) und Button-Druck (Stadtteilzentrum Pankow), waren sehr gut frequentiert.
- Erstmals waren zwei Freiwillige Feuerwehren dabei – die Blankenburger zur Feuerschalen-Betreuung und mit Feuerwehr-Oldtimer und die Niederschönhausener mit einem großen neuen Fahrzeug, sehr gut!
- Auf- und Abbau liefen gut, es waren viele Helfer*innen da
- Die Gutscheine für kostenlose/s Getränke und Essen für die Mithelfer*innen wurden am Stand der Konrad-Zuse-Schule nicht anerkannt. Die Gutscheine sollten aber an allen Standen akzeptiert werden. Dies wurde im Vorfeld in der Kiezzrunde auch entsprechend kommuniziert. Die Ausgabe der Gutscheine dient u. a. auch dazu, die übermäßige Nutzung kostenloser Getränke zu verhindern.
- Schankgenehmigung: der Antrag wurde von der Konrad-Zuse-Schule gestellt, sehr erfreulich: die Genehmigung zu bekommen war diesmal so einfach wie noch nie
- Die Konrad-Zuse-Schule hatte dankenswerterweise wie abgesprochen den Glühwein für den Kiezzrunden-Stand bereitgestellt. Der Glühwein wurde dann aber am Kiezzrunden-Glühwein-Stand (er musste aus Hygienegründen zum ASS-Stand umziehen) nicht verkauft, da der ASS-Stand eigenen Glühwein besorgt hatte. Zum Glück konnte die Konrad-Zuse-Schule dann aber auch diesen Glühwein an ihrem Stand fast vollständig verkaufen. An nichtalkoholischen Getränken sollte statt Tee besser Kinderpunsch angeboten werden.
- Die Albert Schweitzer Stiftung - Wohnen & Betreuen (ASS) hat die gesamte Verkabelung bereitstellt/verlegt und einen Großteil der für das Fest angefallenen Ausgaben (zum Teil ungeplant aufgrund behördlicher Anforderungen) übernommen. Die Kosten belaufen sich auf fast 3000 Euro. Die Kiezzrunde sucht nach Lösungen, der ASS einen Teil der Kosten zu erstatten. Generell muss der Aufwand für „Novemberlicht“ künftig besser verteilt werden auf mehrere Träger.
- Die Genehmigung lag erst 1 Woche vor dem Fest vor, die Antragstellung war sehr aufwendig. Es gab Verzögerungen bei der Antragstellung, u.a. weil sich die Versicherung beim Veranstalter (Outreach – mobile Jugendarbeit) erst nach längerer Zeit rückgemeldet hat. Peggy und Thomas haben mehrfach auf die Wichtigkeit einer möglichst frühen Antragstellung hingewiesen, dies sollte künftig besser umgesetzt werden.

- Die vom Amt vorgeschriebene Belehrungsbescheinigung nach dem Infektionsschutzgesetz (Rote Karte) brachte einiges an Schwierigkeiten mit sich und ist für Feste wie „Novemberlicht“ eine hohe Hürde:
 - Erstmalig wurden im Vorfeld extra freiwillige Helfer*innen (aus der Kiezzrunde bzw. deren Umfeld) für den Glühwein-Stand akquiriert und deren Mithilfe zeitlich abgestimmt. Erfreulicherweise hatten sich 5 Helfer*innen gemeldet. Diese konnten dann aber nicht am Glühwein-Stand unterstützen, da sie keine rote Karte hatten, sie fühlten sich nicht wirklich gebraucht. Es ist aber von Freiwilligen absolut nicht zu verlangen, sich extra eine rote Karte zu besorgen!
 - Anne, Antje B. und Thomas waren dann am Glühwein-Stand überlastet, weil keine weiteren Helfer*innen zur Verfügung standen u. sie damit die gesamte Zeit abdecken mussten.
 - für künftige Feste sollten Gruppenbelehrungen anvisiert werden, evtl. im Zuge der Belehrungen für das Pfingstfest der Freiwilligen Feuerwehr Niederschönhausen/Förderverein
- Die Björn Schulz Stiftung bietet Unterstützung bei nächsten Festen der Kiezzrunde an z.B. wie Hilfe beim Organisieren, Stellen von Ausrüstung/Zubehör und Anbieten von Essen/Getränken.
- Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Niederschönhausen möchte beim nächsten „Novemberlicht“ einen Infostand betreiben.

4. Aktuelles

AtelierGalerie Orange

- Alle sind herzlich eingeladen zum Konzert mit TRIOLO (Blues – Jazz – Swing)!
- Ort: AtelierGalerie Orange, Herthaplatz 6, 13156 Berlin, Termin: Freitag, 19. Januar 2024, 19.00 Uhr
- der Flyer mit weiteren Infos wird zusammen mit diesem Protokoll rundgemailt
- weitere Infos zu AtelierGalerie Orange: <https://www.orange-galerie.de/>

Neujahresempfang der Pankower Bürgervereine

- der Neujahresempfang der Pankower Bürgervereine findet am 25. Januar 2024, 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr statt, in der WABE, Danziger Straße 101, 10405 Berlin
- mit den "Jazz Potatos", mit Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern der Pankower Bürgervereine sowie Vertretern aus Wirtschaft und Politik und mit Büffet
- Unkostenbeitrag: 20 Euro pro Person
- Anmeldung (bis spätestens 12. Januar 2024) unter verein@fuerpankow.de
- für die Kiezzrunde geht Angelika hin, plus evtl. 1 - 2 Kiezzrunden-Mitglieder (bitte selbständig anmelden, den Unkostenbeitrag gibt es von der Kiezzrunde/Trägern der Kiezzrunde zurück gegen Vorlage der Rechnung)
- die Einladung Infos wird zusammen mit diesem Protokoll rundgemailt

5. Nächstes Treffen

- Das nächste Treffen der Kiezzrunde findet am Dienstag, **16.01.24**, um **17.30 Uhr** statt, im **Comfort-Schulungszentrum** in der Wackenbergstraße 68, 13156 Berlin. Themen: weitere Auswertung des Kiezzfestes „Novemberlicht“, Festlegen der Termine der Kiezzrunden-Treffen Februar-Dezember 2024, Aktuelles.